Dreitägiges Fußball-Camp des FC 1920 in der Wallstadthalle



„Gute Kicker!“, schallt eine laute Stimme am Dienstagmorgen durch die Wallstadthalle. „Gute Kicker“, antworten 43 junge Fußballerinnen und Fußballer. Kurz zuvor hatten die DFB-Lizenztrainer Robert Diehl und Heiko Jung die Kinder zum Skyline-Herbst-Camp des Fußballclubs 1920 begrüßt. Jugendliche der Jahrgänge 2014 bis 2019 trafen sich in den bayerischen Herbstferien an drei Tagen für jeweils fünf Stunden um ihr Können zu verfeinern. Hervorragend betreut erlebten sie – wie vom Verein versprochen – viel Spaß und Spielfreude.

Bürgermeister Robert Rodenhausen richtete zu Beginn des Camps seinen Dank an den Sponsor der Veranstaltung, Skyline Billardcenter Aschaffenburg. Hans Hornung, Vorstand des FC 1920, wiederum dankte dem Bürgermeister und der Verwaltungsgemeinschaft für die großzügige Bereitstellung der Halle. Es sei von großem Vorteil, dass sowohl das Training als auch das gemeinsame Essen unter einem Dach stattfinden könne. Jugendleiterin Ulrike Frauenfelder, die Trainer Manuel Scholl und Ronald Ullrich begleiteten die Campteilnehmer ebenso wie Sandro Scherger, Andé Hock, Oliver Roos, Sandro Scherger, Corinna Colantonio, Heiko Holzapfel, Thomas Huber, Simon Schöhl und Benjamin Pawlowicz.

Angekündigt wurde vom Verein die Vermittlung grundlegender Techniken und Fähigkeiten. Daneben lag das Augenmerk auf Koordination und Agilität, Balance und Reaktion, Spielintelligenz und Entscheidungsfindung. Mentale Stärke sollte geschult werden, Stressmanagement, Handlungsschnelligkeit und ein spezielles Positionstraining.

Beeindruckend mit welcher Konzentration und Aufmerksamkeit die neun jungen Spielerinnen und 34 Spieler bei der Sache waren. Ganz klar, dass sie gleich zu Beginn versprachen, keine Ausdrücke zu benutzen, niemanden zu beleidigen und niemanden zu verletzen. Fairness von Anfang an – darauf legte Robert Diehl in seiner Eröffnungsansprache großen Wert. Auch herrschte absolutes „Quatsch"-Verbot, bedeutet: wenn der Trainer spricht, hören alle zu. Manche Eltern und Lehrer wären erstaunt und begeistert, wie sehr diese Anweisungen im Sport Beachtung finden. Geschickt auch die Aktivierungsphase. Beim Spiel auf sechs kleine Tore hatten die Kinder viele Ballkontakte und durften ihr Können in abwechslungsreicher Weise gleich unter Beweis stellen. Weiter ging es an den drei Tagen in jeweils drei Gruppen mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen. Das Resümee des Vereins: Drei tolle Fußballtage, an denen trainiert, gespielt, gelacht und viele schöne Momente erlebt wurden.



Unter https://www.fussballcamp-kleinwallstadt.de/herbstcamp2026/aftercamp.php finden sich Fotos und Eindrücke vom Camp.

Text und Fotos: Monika Rölz